

Abgeordnetenhaus B E R L I N

19. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

44. Sitzung

11. November 2024

Beginn: 09.32 Uhr

Schluss: 12.42 Uhr

Vorsitz: Elif Eralp (LINKE)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Senat wird durch Herrn Senator Gaebler (SenStadt) und vertreten.

Der Ausschuss stimmt einvernehmlich einer Live-Übertragung der Sitzung auf der Website des Abgeordnetenhauses zu. Auch dem Vorschlag, die Aufnahme nachträglich auf der Website der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, wird einvernehmlich zugestimmt. Des Weiteren werden den Medienvertreterinnen und -vertretern einvernehmlich Bild- und Ton- aufnahmen gestattet.

Dem Ausschuss liegt die Einladung mit Tagesordnung vom 5. November 2024 vor.

Punkt 1 der Tagesordnung

Aktuelle Viertelstunde

Vorab wurden folgende schriftliche Fragen eingereicht:

- „Aus welchen Gründen hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen einen Zeitplan für Abriss und Neubau des Jahn-Stadions aufgestellt, der wissentlich nicht einzuhalten war, da die Senatsverwaltung das Artenschutzgutachten in Auftrag gab, dann jedoch die darin vorgeschriebenen 54 Nistkästen („Sperlingshäuser“) bis heute nicht installierte?“
(Die Linke)

- „Letzte Woche fand die jährliche Konferenz der Miiterräte und Mieterbeiräte statt. Welche Themen standen dabei im Vordergrund und welche Erkenntnisse hat der Senat für die weitere Ausgestaltung der Mieterbeteiligung in den landeseigenen Wohnungsunternehmen gewonnen?“
(SPD)
- „Für Maßnahmen zur Sauberkeit von Kiezen, Plätzen und öffentlichen Räumen wurde den Bezirken ein Betrag in Höhe von 6.5 Mio. € zur Verfügung gestellt. Wurden diese Mittel von den Bezirken in Anspruch genommen? Falls ja, in welcher Form und für welche Projekte?“
(CDU)

Nachdem Herr Senator Gaebler (SenStadt) die Fragen und Nachfragen beantwortet hat, wird Punkt 1 der Tagesordnung abgeschlossen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht der Senatsverwaltung

Herr Senator Gaebler (SenStadt) berichtet (siehe Inhaltsprotokoll).

Im Anschluss wird Punkt 2 der Tagesordnung abgeschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung

- | | | |
|----|---|---|
| a) | Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/1858
Gesetz zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren für Bauvorhaben (Schneller-Bauen-Gesetz – SBG) | <u>0290</u>
StadtWohn(f)
Haupt
InnSichO
UK
Mobil |
| b) | Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Schneller-Bauen-Gesetz: wohin geht die Reise? Wird Berlin total verbaut?
(auf Antrag der Fraktion Die Linke) | <u>0108</u>
StadtWohn |
| c) | Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Schneller-Bauen-Gesetz und Sonderbaurecht Wohnen
(auf Antrag der Fraktion Die Linke) | <u>0209</u>
StadtWohn |

Herr Senator Gaebler (SenStadt) und Frau Engelbrecht (SenStadt) erläutern die Vorlage – zur Beschlussfassung – für den Senat anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Die Vorsitzende weist den Ausschuss darauf hin, dass zu der Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/1858 ein Änderungsantrag vorliegt:

- Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und der Fraktion der SPD (Anlage 1)

Herr Abg. Gräff (CDU) und Herr Abg. Dr. Kollatz (SPD) begründen den Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen.

Die Fraktion die Linke verzichtet auf die Begründung des Besprechungsbedarfs zu Tagesordnungspunkt 3 b) und c).

Im Anschluss an die Beratung, in deren Rahmen Herr Senator Gaebler (SenStadt) erneut Stellung nimmt und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, beschließt der Ausschuss wie folgt:

Artikel 3 Nummer 3 des Gesetzes:

einstimmig angenommen mit CDU, SPD, GRÜNE und AfD bei Enthaltung LINKE.

Artikel 3 Nummer 6 des Gesetzes:

einstimmig angenommen mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD

Artikel 3 Nummer 7 des Gesetzes:

mehrheitlich angenommen mit CDU, SPD und AfD gegen LINKE bei Enthaltung GRÜNE

Artikel 3 Nummer 7 des Gesetzes:

einstimmig angenommen mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD

Artikel 3 Nummer 9 des Gesetzes:

einstimmig angenommen mit CDU, SPD und AfD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE

Artikel 3 Nummer 10 und 11 des Gesetzes :

einstimmig angenommen mit CDU, SPD und AfD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE

Artikel 3 Nummer 12 des Gesetzes :

mehrheitlich angenommen mit CDU und SPD gegen LINKE bei Enthaltung GRÜNE und AfD

Artikel 3 Nummer 13 des Gesetzes:

einstimmig angenommen mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD

Artikel 3 Nummer 13 des Gesetzes:

einstimmig angenommen mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD

Nach Artikel 5 Nummer 2 werden die folgenden Nummer 3, 4, 5 und 6 eingefügt:

Nummer 3:

einstimmig angenommen mit allen Fraktionen

Nummer 4:

mehrheitlich angenommen mit CDU, SPD und GRÜNE gegen LINKE bei Enthaltung AfD

Nummer 5 §11:

einstimmig angenommen mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD

Nummer 5 §11 a):

mehrheitlich angenommen mit CDU und SPD gegen LINKE bei Enthaltung GRÜNE und AfD

Artikel 5 Nummer 3 des Gesetzes:

mehrheitlich angenommen mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD

Artikel 5 Nummer 4 des Gesetzes:

einstimmig angenommen mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD

Nummer 12 - 20 der im Änderungsantrag (Anlage 1) ersichtlichen Änderungen:

mehrheitlich angenommen mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD

Schlussabstimmung:

Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/1858 – wird mit den soeben beschlossenen Änderungen angenommen.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen GRÜNE, LINKE und AfD)

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an das Plenum.

Punkt 4 der Tagesordnung

Antrag der Fraktion Die Linke

[0251](#)

Drucksache 19/1794

StadtWohn

**Wohnen muss bezahlbar sein – Berlin braucht einen
Kautionsfonds**

Haupt

Herr Abg. Schenker (LINKE) begründet den Antrag zu Tagesordnungspunkt 4 für seine Fraktion.

Herr Senator Gaebler (SenStadt) nimmt einleitend Stellung.

Nach der Aussprache, in deren Rahmen Herr Senator Gaebler (SenStadt) abschließend Stellung nimmt, beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Antrag – Drucksache 19/1794 – wird abgelehnt.

(mehrheitlich mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE)

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung über den Hauptausschuss an den Hauptausschuss.

Punkt 5 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs

[0087](#)

**Landeseigene Wohnungsunternehmen: Ankauf,
Sanierung und Neubau – Herausforderungen für
eine soziale Wohnraumversorgung**

StadtWohn

(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Frau Abg. Schmidberger (GRÜNE) begründet den Besprechungsbedarf zu Tagesordnungspunkt 5 für ihre Fraktion.

Herr Senator Gaebler (SenStadt) nimmt gemeinsam mit Frau Dr. Obermeyer (WVB) einleitend Stellung.

Nach der Aussprache, in deren Rahmen Herr Senator Gaebler (SenStadt) gemeinsam mit Frau Dr. Obermeyer (WVB) abschließend Stellung nimmt, beschließt der Ausschuss den Punkt zu vertagen

Punkt 6 der Tagesordnung

- Antrag der Fraktion Die Linke 0300
StadtWohn
Drucksache 19/1896
Wohnen ist Daseinsvorsorge: Möbliertes Wohnen auf Zeit unterbinden

Die antragstellende Fraktion verzichtet auf die Begründung des Antrags zur – Drucksache 19/1896 –.

Herr Senator Gaebler (SenStadt) verzichtet auf die einleitende Stellungnahme sowie die Aussprache.

Der Ausschuss beschließt wie folgt:

Der Antrag – Drucksache 19/1896 – wird abgelehnt.
(mehrheitlich mit CDU, SPD und AfD gegen GRÜNE und LINKE)

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an das Plenum.

Punkt 7 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs 0225
StadtWohn
Vielfalt der Vermietungsunternehmen in Berlin: eine gute Mietenpolitik für alle Mieterinnen und Mieter sichern
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)
- b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs 0226
StadtWohn
Vielfalt der Vermietungsunternehmen in Berlin: eine gute Mietenpolitik für alle Mieterinnen und Mieter sichern
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke)

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, den Punkt 7 aus zeitlichen Gründen zu vertagen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (45.) Sitzung findet am Montag, 25. November 2024, um 9.30 Uhr statt.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Elif Eralp

Mathias Schulz